



Zusammenfassung Jahresbericht 2004

www.congress-berlin.net

im Februar 2005



Unternehmensberatung Tourismus • Hotellerie Messe- und Kongressmarkt

Luisenplatz 1 65185 Wiesbaden Tel.: (0611) 16668-0 Fax: (0611) 16668-10 e-mail: ghh@ghh-consult.de

1 ZUSAMMENFASSUNG

- In **Berlin** bieten **259 Anbieter von Veranstaltungsräumen** eine Gesamttagungsfläche von rund 321.500 m² an.
- **152 Hotels** (59% der Anbieter) verfügen über rund 78.600 m² Veranstaltungsfläche (24% der Tagungsflächen).
- **6 Kongresszentren und Hallen** (2% der Anbieter) bieten 57.900 m² Veranstaltungsfläche an (18% der Tagungsflächen).
- 101 außergewöhnliche Veranstaltungsstätten ("Locations", 39% der Anbieter) stellen 185.000 m² Veranstaltungsfläche (58% der Tagungsflächen) zur Verfügung.
- 22% der Tagungshotels und 100% der Kongresshallen haben im Jahr 2004 am congress.net teilgenommen. Sie stellen zusammen knapp 70% des gesamten Flächenangebots in Veranstaltungsstätten dieser Art.
- Von den Locations beteiligten sich 10% der Betriebe, welche ebenso 10% der gesamten Veranstaltungsfläche Berlins bieten.
- 2004 wurden über 80.000 Veranstaltungen mit rund 6,2 Mio. Teilnehmern durchgeführt. Die Anzahl der Veranstaltungen sowie der Teilnehmer lag deutlich über der des Jahres 2003 (72.400 Veranstaltungen mit 5,7 Mio. Teilnehmern). Dies entspricht einer Zunahme von + 10% bei den Veranstaltungen und + 9% bei den Teilnehmern.
- Eine zentrale Rolle spielen die Berliner **Tagungshotels**: bei 67.200 Veranstaltungen (+ 12%) wurden 3,3 Mio. Teilnehmer (+ 14%) gezählt (2003: 60.000 Veranstaltungen mit 2,9 Mio. Teilnehmern).
- In den Kongresszentren und Hallen fanden im Laufe des Jahres 2004 etwa 1.750 Veranstaltungen (+ 7%) mit rund 700.000 Teilnehmern (+ 11%) statt (2003: 1.640 Veranstaltungen mit 630.000 Teilnehmern).
- Rund 10.900 Veranstaltungen sind im Jahr 2004 in den sogenannten "Locations" (außergewöhnliche Veranstaltungsstätten) mit ca. 2,2 Mio. Teilnehmern ermittelt worden (2003: 10.700 Veranstaltungen mit 2,2 Mio. Teilnehmern).

- Insgesamt ist festzustellen, dass sich der Kongressmarkt im Vergleich zum Jahr 2003 bedeutend verbessert hat. Sowohl die Veranstaltungs- als auch die Teilnehmerzahlen sind drastisch gestiegen. Ein besonderer Zuwachs wurde bei der Hotellerie verzeichnet.
- Bei den **Veranstaltungsgrößen** ist eine deutliche Tendenz zu einem größeren Anteil **kleinerer Veranstaltungen** zu erkennen.
- Die Veranstaltungen mit bis zu 20 Personen machten 2004 die Hälfte aller Veranstaltungen aus.
- Insgesamt nahmen die Veranstaltungen mit unter 100 Personen 90% des Gesamtaufkommens ein. Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser Anteil um 4 Prozentpunkte an.
- Die durchschnittliche Tagungsdauer ist im Vergleich zum Jahr 2003 von 1,7 auf 1,6 Tage zurückgegangen. Während es bei der Hotellerie und den Locations nur zu geringfügigen Verkürzungen kam, fiel die durchschnittliche Tagungsdauer bei den Kongress-, Stadtund Mehrzweckhallen im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer aus (2004: 1,9 Tage, 2003: 2,4 Tage).
- Der Anteil eintägiger Veranstaltungen in Berlin stieg von 66% in 2003 auf 73% in 2004.
- Die saisonale Verteilung der Veranstaltungen ist im Jahr 2004 ähnlich wie im Jahr 2003 verlaufen. Im Monat November wurden mit 130 Indexpunkten die meisten Veranstaltungen des Jahres 2004 registriert (2003: meiste Veranstaltungen im Oktober mit 125 Indexpunkten).
- In 2004 waren **Tagungen** (36%), **Konferenzen**, (13%), **Seminare** (10%) und **Events** (9%) aus Berliner Sicht die dominierenden **Veranstaltungstypen**. Diese Anteile verhalten sich ähnlich wie im vorangegangen Jahr. Bei der Hotellerie und den Kongress-, Stadt- und Mehrzweckhallen machten die Tagungen den weitaus größten Anteil aller Veranstaltungen (jeweils 39%) aus. Den größten Anteil der Veranstaltungen stellten bei den Locations die Events (35%) und die Seminare (24%).
- Unter allen **Veranstaltern** wurden über 70% aller Veranstaltungen durch die **Privatwirtschaft** veranstaltet (2004: 71%, 2003: 74%).
- Während der Anteil der Privatwirtschaft sank, stieg der Anteil der Verbände und Organisationen als Veranstalter. Derjenige der Agenturen und PCO stagnierte und derjenige der öffentlichen Institutionen erhöhte sich geringfügig.

- Wie im Vorjahr entfielen 2004 etwa 94% aller Veranstaltungen auf direkte Buchungen, etwa 4% der Buchungen entfielen auf die PCO und ca. 2% auf Reisebüros.
- Die Branche "Chemie/Pharma/Kosmetik" war unter den Veranstaltern dieses Jahr genauso wie in den beiden Vorjahren am stärksten vertreten. Sie veranstaltete mit 12% die meisten Tagungen und Kongresse in Berlin.
- Die Branche "Handel/Banken/Versicherungen" lag mit 12% aller Veranstaltungsteilnehmer 2004 an der Spitze.
- Die Internationalität der Veranstaltungen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verändert. Der Anteil internationaler Veranstaltungen lag um drei Prozentpunkte höher als in den zwei Vorjahren (2004: 18%, 2002/2003: 15%).
- Bei der Herkunft der Teilnehmer steht nach wie vor die Region mit 55% eindeutig im Vordergrund, gefolgt von Deutschland, Europa und dem Rest der Welt.
- Betrachtet man die Herkunft der Teilnehmer bei den einzelnen Veranstaltungsarten so tritt der größte Teilnehmeranteil aus Übersee bei den Kongressen auf (2004: 10%, 2003: 12%).
- Der Anteil von **Veranstaltungen mit Ausstellungen** ist in 2004 (9%) im Vergleich zum Vorjahr (14%) deutlich zurückgegangen.
- Durch den Tagungs- und Kongressreiseverkehr wurden in Berlin rund 2,95 Mio. Übernachtungen initiiert. Im Vergleich zum Vorjahr kam es hier zu einer Steigerung um 14% (2003: 2,59 Mio. Übernachtungen).
- Die wirtschaftlichen Auswirkungen, welche sich für die Stadt ergeben, sind erheblich und liegen wesentlich höher als noch im Vorjahr.
 Das durch Tagungs- und Kongressreiseteilnehmer initiierte Umsatzvolumen beläuft sich auf € 998 Mio. im Jahr 2004 (2003: € 754 Mio.).
- Die durchschnittlichen Ausgaben je Teilnehmer am Tagungs- und Kongressreiseverkehr liegen 2004 bei € 161 € (2003: € 132).
- Rund 19.800 Vollzeit-Arbeitsplätze sind in Berlin durch den Tagungs- und Kongressreiseverkehr sichergestellt.